

**POSTULAT** von Walter Isliker (SVP, Zürich), Rene Isler (SVP, Winterthur) und Beat Stiefel (SVP, Egg)

betreffend Eröffnung einer Sicherheitsabteilung von ca. 10 Betten im USZ- oder Triemlispital in Zürich für verletzte und kranke Straftäter und Personen, die sich zu diesem Zeitpunkt in Polizei- oder Untersuchungshaft befinden

---

Der Regierungsrat wird ersucht zu prüfen, ob eine solche Institution (Sicherheitsabteilung) im USZ- oder Triemlispital neu eingerichtet werden könnte.

Walter Isliker  
Rene Isler  
Beat Stiefel

Begründung:

Zur Zeit müssen alle verletzten oder kranken Personen, die sich in Sicherheits- oder in U-Haft befinden, von zwei bis drei Polizistinnen oder Polizisten rund um die Uhr im USZ bewacht werden. Das ist für die Polizei arbeitsaufwändig, kostenintensiv und umständlich. Zur Zeit hat es in der Schweiz lediglich das Inselspital in Bern, welches eine solche Sicherheitsabteilung eingerichtet hat. Müssen im Kanton Zürich solche Straftäter oder angeklagte Personen, die sich in U-Haft befinden, für mehrere Tage hospitalisiert werden, so werden diese Menschen nach Bern ins Inselspital überführt. Ist das Inselspital in Bern aber besetzt, so verbleiben diese Leute in Zürich im USZ in Spitalpflege und müssen von der Polizei bewacht werden.

Dieses Vorgehen ist für die Postulanten in Zukunft nicht mehr tragbar. Es ist zu wenig effizient und verursacht relativ hohe Kosten. Da in Zürich das Triemlispital neu gebaut oder umgebaut werden muss, könnte dort relativ schnell und kostengünstig eine solche Sicherheitsabteilung geplant und auch erstellt werden.

Heute werden pro Jahr aus dem Kanton Zürich ca. 80 - 100 solche kranke oder verletzte Straftäter ins Inselspital nach Bern überführt und dort medizinisch betreut und gepflegt. Mit einer eigenen Sicherheitsabteilung in Zürich könnten die Zürcher Polizeikorps massiv entlastet und auch Kosten eingespart werden. Da mit dem Bau des Triemlispitals zurzeit noch zugewartet wird, könnte eine solche Sicherheitsabteilung kurzfristig geplant und auch gebaut werden.